

Information zum Research Committee for Scientific Ethical Questions (RCSEQ) für Doktorand*innen an der UMIT TIROL

Alle Dissertationsvorhaben an der UMIT TIROL sind einer **gesetzlich legitimierten Ethikkommission** (z.B.: Ethikkommission der Medizinischen Universität Innsbruck) **oder** einer **freiwilligen Ethikkommission / einem ethisch-wissenschaftlichen Board** (z.B.: RCSEQ, Ethik-Board der Universität Innsbruck) zur Prüfung bzw. Stellungnahme vorzulegen (Geschäftsordnung RCSEQ §4(5)).

Diese Vorlage muss vor Beginn des Dissertationsvorhabens (jedenfalls vor Beginn einer empirischen Datenerhebung) erfolgen, im Dr.-phil.-Studium typischerweise nach dem erfolgreichen Absolvieren der Prüfung über das Forschungskonzept (Promotionsordnung Dr.phil. §2(5)), im Dr.-techn.-Studium typischerweise nach Abgabe des Exposés.

Beim **Antrag auf Eröffnung des Promotionsverfahrens** muss eine positive Stellungnahme einer gesetzlich legitimierten Ethikkommission, einer freiwilligen Ethikkommission oder eines ethisch-wissenschaftlichen Boards dem zuständigen Promotionsausschuss vorgelegt werden. Nur dann kann das Promotionsverfahren eröffnet werden.

Die Dissertantin*der Dissertant muss also frühzeitig gemeinsam mit der Betreuerin*dem Betreuer entscheiden, bei welcher Ethikkommission / bei welchem ethisch-wissenschaftlichen Board die Einreichung erfolgt:

- Je nach Forschungsvorhaben können bestimmte **Ethikkommissionen gesetzlich verpflichtend zuständig** sein (z.B. für Analysen von Patient*innendaten einer Krankenanstalt oder für Arzneimittel- oder Medizinproduktstudien). In diesem Fall hat die Betreuerin*der Betreuer gemeinsam mit der Dissertantin*dem Dissertanten sicherzustellen, dass das Forschungsvorhaben bei der hierfür zuständigen Ethikkommission eingereicht wird.
- Ansonsten kann eine Vorlage beim **RCSEQ** oder **einem anderen ethisch-wissenschaftlichen Board** erfolgen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einer möglichen Einreichung immer eine Einreichung bei dem Board jener Institution vorzuziehen ist, an der das Forschungsvorhaben durchgeführt wird oder für die die Betreuerin*der Betreuer tätig ist (z.B.: eine Befragung von Studierenden der UMIT TIROL, welche von einer Professorin* einem Professor der UMIT TIROL betreut wird, sollte beim RCSEQ eingereicht werden).

Das RCSEQ-Gremium ist grundsätzlich **zuständig**, sofern für ein Forschungsvorhaben

- **keine** (rechtlich normierte) **Vorlagepflicht** an eine gesetzlich legitimierte Ethikkommission besteht und
- **besonders schutzwürdige Personengruppen** und/oder
- **besondere Kategorien personenbezogener Daten** einbezogen werden (Geschäftsordnung RCSEQ §1(2)).

Das RCSEQ arbeitet als freiwillige Ethikkommission, basierend auf der von UMIT TIROL und fh gesundheit verabschiedeten Geschäftsordnung. Die RCSEQ-Geschäftsordnung ist auf der RCSEQ-Homepage veröffentlicht (vgl. ‚Zuständigkeit‘ unter www.umat-tirol.at/rcseq). Demnach besteht das RCSEQ aus der RCSEQ-Geschäftsstelle und dem RCSEQ-Gremium.

Die **RCSEQ-Geschäftsstelle** berät in wissenschaftlich-ethischen Fragen sowie zu Einreichungen von Forschungsvorhaben. Gemeinsam mit dem RCSEQ-Vorsitz wird aufgrund der RCSEQ-Geschäftsordnung entschieden, ob ein verkürztes Verfahren zur Anwendung kommt (Geschäftsordnung RCSEQ §4(7)) oder das Forschungsvorhaben im RCSEQ-Gremium zu behandeln ist. Die RCSEQ-Checkliste (vgl. „Einreichung“ unter www.umat-tirol.at/rcseq) erleichtert dabei den Einreichenden die Reflexion zum ethischen Vorgehen beim geplanten Forschungsvorhaben. Für Rückfragen stehen Mag. Simone Fiegl und Isolde Enz MSc (RCSEQ-Geschäftsstelle) zu Verfügung: rcseq@umat-tirol.at.

Das **RCSEQ-Gremium** besteht aus neun Mitgliedern (vgl.: Team, Mitglieder unter www.umat-tirol.at/rcseq) und hält regelmäßig Sitzungen ab. Die Sitzungstermine sind auf der RCSEQ-Homepage veröffentlicht (vgl.: ‚Sitzungstermine‘ unter www.umat-tirol.at/rcseq). In diesen werden geplante Forschungsvorhaben vor Durchführung nach wissenschaftlich-ethischen Kriterien geprüft.

Bei offenen Fragen oder Unklarheiten berät die RCSEQ-Geschäftsstelle (rcseq@umat-tirol.at) gerne.